

Gut gerüstet für das Wochenende

Am Donnerstagabend fand das 9. Kreisranglistenturnier in der altersmäßig offenen Klasse im Degenfechten statt. Leider gab es mit sechs Teilnehmern ein Minusrekord. Dafür durften die drei Damen und drei Herren gleich zweimal eine Runde jeder gegen jeden fechten.

Nach dem ersten Durchgang lag nicht Pascal Schier mit vier Siegen und einer Niederlage mit einem Treffer vor André Langen an der Tabellenspitze. Das direkte Duell hatte Pascal für sich entschieden, dafür aber gegen Matthias Stöckner verloren. Auf Platz drei in der Zwischenwertung kam Uta Gräf.

Für die zweite Runde hatten sich die Teilnehmer etwas Besonderes einfallen lassen. Die Gefechte wurden im sitzen ausgetragen. Was im ersten Moment nach Jux aussieht erwies sich durchaus als Herausforderung. Und die Maßnahme hatte einen tieferen Sinn: Beim Deutschlandpokalfinale tritt auch eine Rollstuhlfechterin an. „Es ist zwar nicht sicher, dass wir auf diese Mannschaft treffen, aber wir haben zumindest eine Vorstellung, was auf uns zukommt.“, war sich Uta Gräf sicher. Und Fiona Sommer ergänzt: „Das ist ein ganz anderes Fechten und strengt im Arm viel mehr an!“

Auch beim simulierten Rollifechten war Pascal der beste. Nur gegen Uta konnte er nicht gewinnen. Matthias Stöckner kam mit ebenfalls vier Siegen auf Rang zwei, André Langen wurde Dritter. Die gleiche Reihenfolge gab es dann auch in der Gesamtwertung.

Uta und Fiona folgten auf den Plätzen vier und fünf und sind für das Deutschlandpokalfinale am Samstag gut gerüstet. Kerstin Landte kam nach längerer Verletzungspause auf Platz sechs. Sie möchte am Samstag unbedingt in Erfurt beim Thüringenpokalfinale mithelfen, den Pokal zu verteidigen. Allerdings sind die Probleme im Waffenarm noch nicht vollständig überwunden. Bleibt nur ihr zu wünschen, dass sie am Samstag durchhält. „Ich werde alles versuchen. Mehr kann ich nicht versprechen.“, sagte sie nach Wettkampfe.

In der Kreisrangliste gab es keine wesentlichen Veränderungen. Pascal führt vor Matthias und André, bei den Damen haben Uta, Fiona und Constanze Landte jetzt jeweils 22 Punkte.